

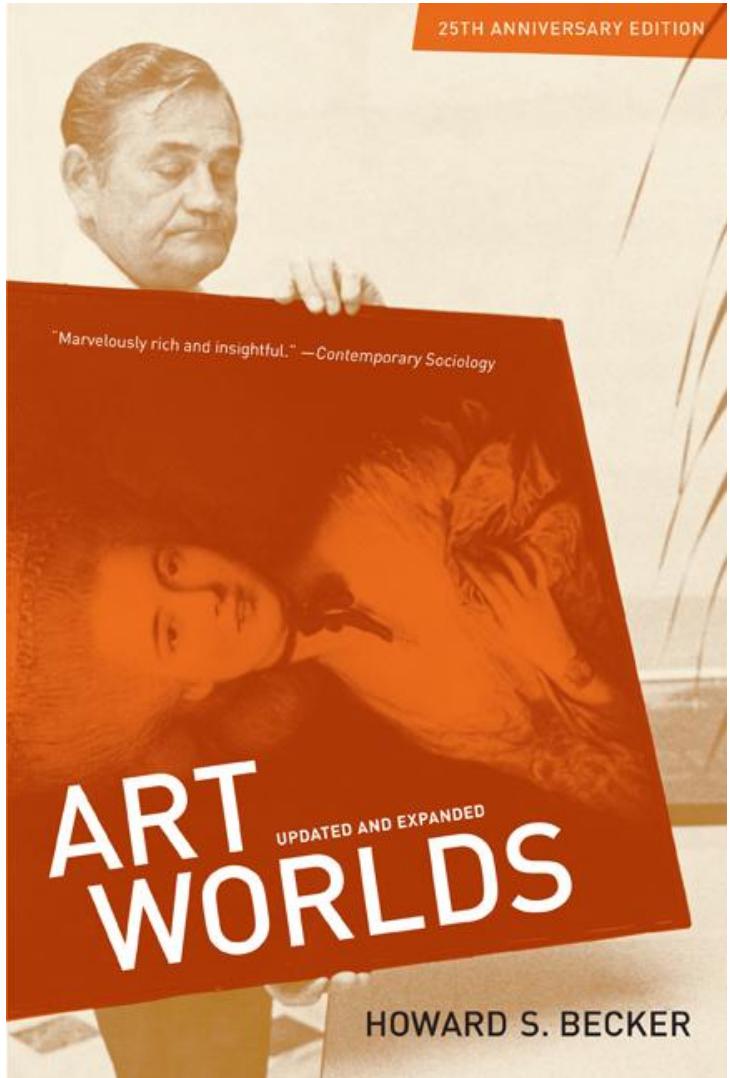
Bildungsreise durch die Transformation: Das aktuelle Transmedia-Konzept der Internationalen Sommeruniversität “Transmedia Storytelling | Kultur des Klimawandels” des CCCLab

Dr. habil. Thomas Klein

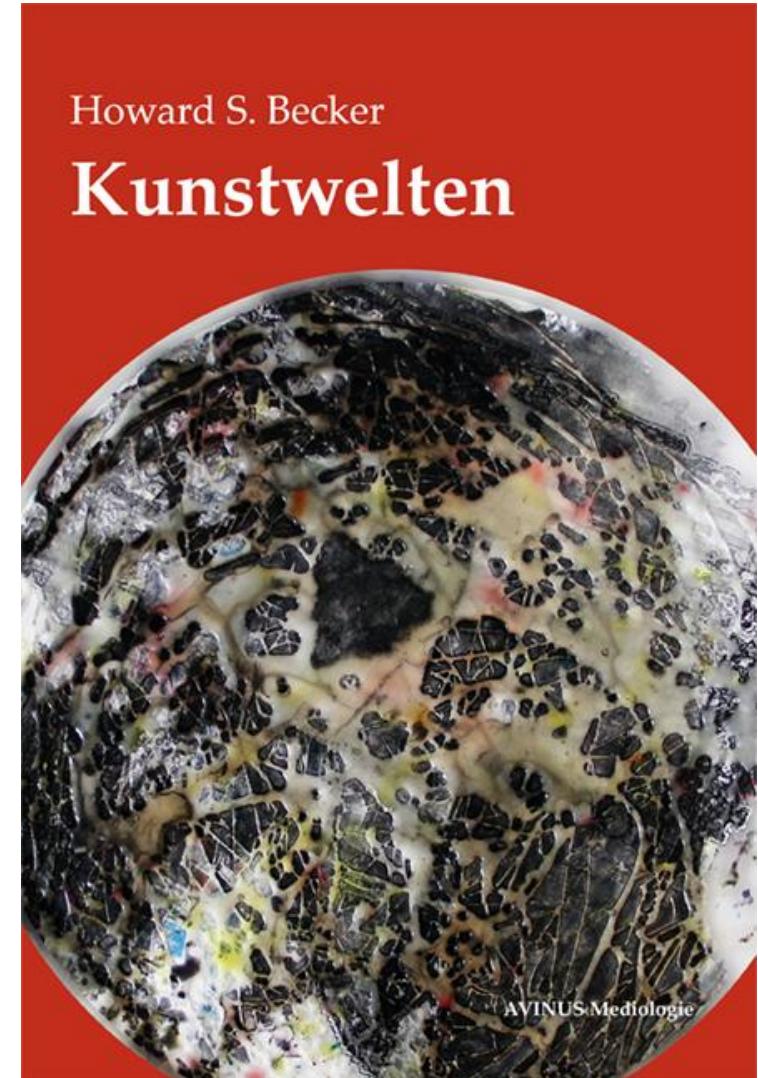
KMGNE | PN Medien

Tagung:
Narrationen der Nachhaltigkeit
Ideen und Erkenntnisse für die Praxis

Dienstag, 30. bis Mittwoch, 31. Januar 2018



**Literaturtipp zum
Thema
Kooperation von
Akteuren
(ob Kunst oder
Journalismus)**

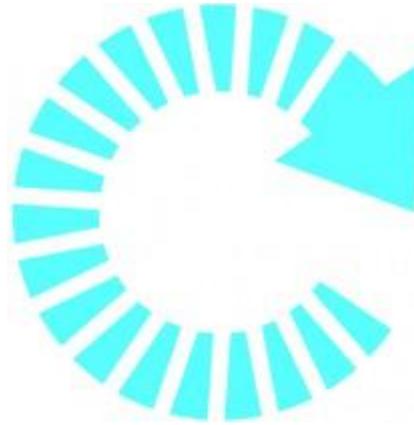


<http://www.shop.avinus.de/becker-howard-s-kunstwelten>

Gliederung

1. Idee der Sommeruniversität
2. Inhalt und Ziele der Sommeruniversität
3. Serielles transmediales Storytelling
4. Transmedia Konzept und Umsetzung Sommeruniversität 2017

1. Idee der Sommeruniversität



CCCLab

Climate Culture Communications Lab

- Internationales Netzwerk
- Erforschung und Erprobung von Bildungs- und Kommunikationskulturen der „großen Transformation“
- Ästhetiken, die nachhaltige Entwicklung darstellen können
- Formate der Narration und des seriellen Erzählens
- Kollaborative Formen künstlerischer und wissenschaftlicher Bildung in realen Experimenten.

2017 Ausgezeichnet als Netzwerk im
UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung



**Internationale Sommeruniversität
Klima- und Nachhaltigkeitswissenschaftler*innen arbeiten zusammen mit
Künstlern, Filmemachern, Fotografen, Journalisten und Storytellern.**

Menschen, die sich beruflich oder aus eigener Verantwortung mit der Kommunikation von Klimakultur, Transformation und nachhaltiger Entwicklung befassen (jung und alt, Aktivisten, Wissenschaftler, Künstler, Journalisten etc.) den Zugang zu Kommunikationsformaten unterschiedlicher Medien und Künste eröffnen.

2. Inhalt und Ziele der Sommeruniversität

Die Internationale Sommeruniversität ist eine Blended-Learning Veranstaltung. In E-Learning- (Moodle-Plattform IVANE) und Präsenzphasen lernen die Teilnehmer, Narrationen zu entwickeln, Botschaften zu formulieren, diese in audiovisuelle Formate zu übersetzen und professionelle Medienprodukte zu konzipieren und zu produzieren.

Ablauf

1. E-Learningphase I, 2 Monate
2. Präsenzphase, 2 Wochen
3. E-Learningphase II, 3 Monate



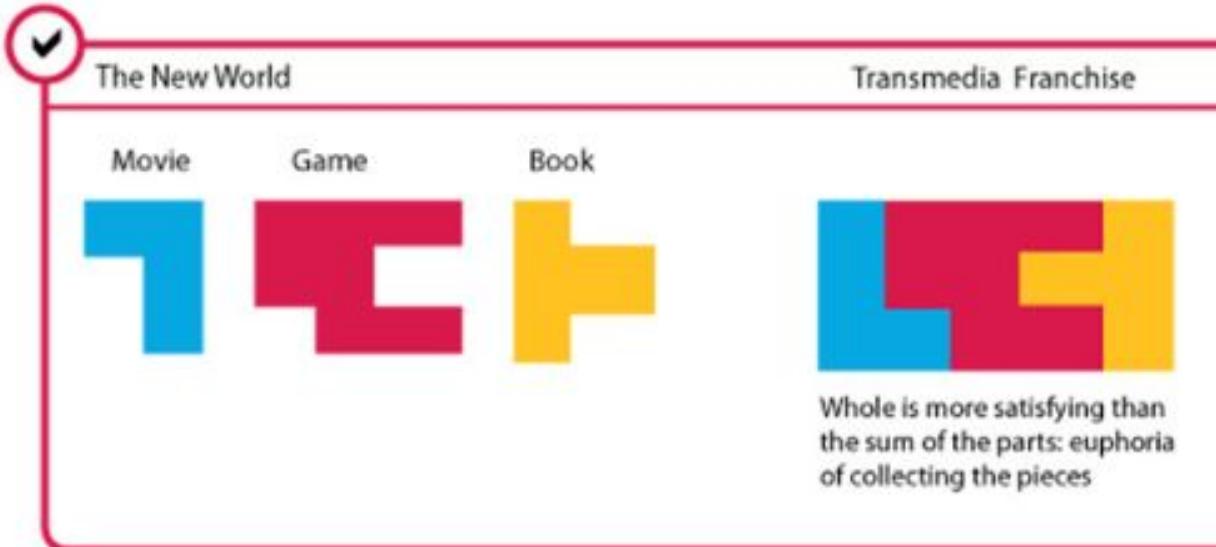
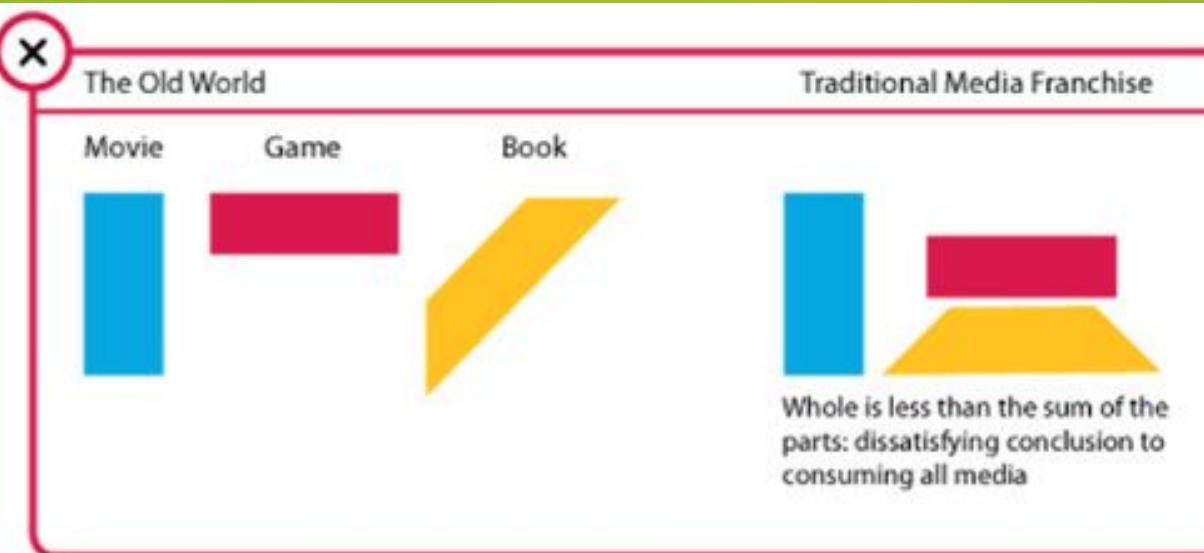
Lernprozesse

- Mögliche Zukunftsalternativen
→ **Szenarienmethode**
- Gestaltung von Narrationen, die Klimakultur, gutes Leben und andere gesellschaftliche Handlungsbereiche der Zukunft erzählen und über das Erzählen kulturelle Handlungslogiken deutlich machen → **Design Fiction**
- Entwicklung von transmedialen Erzählstrukturen, die den unterschiedlichen Erzählweisen, Sprachen, medialen Nutzungsformaten der verschiedenen Wissenstypen entgegen kommen
→ **Transmedia Storytelling**



3. Serielles transmediales Storytelling

Robert Pratten



„Getting Started with
Transmedia Storytelling“

Transmedia Manifest

Buchmesse Frankfurt, 2011

Transmediality

The story-universe does not limit itself to one single medium but takes advantage of the strengths of every medium to create something new (immersive) out of their symbiosis.

Transmedia Manifest

Usergenerated content

The story-universe enables the experiencer to contribute creatively at selected points of the story.

Transmedia Manifest

Location based storytelling

The experiencer becomes the vehicle of fiction by visiting real places where parts of the story-universe unfold.

Transmedia Manifest

Infinitude

The story-universe has the potential to become a breeding ground for a **neverending story** through sequels, spin-offs and perpetual re-use of story-elements.

Transmedia Storytelling mit nachhaltiger Wirkung

Seriality

The story-universe is structured in episodes with the potential of multiple perspectives and complex storytelling (e.g. multithreading)

→ Effekte verstetigen

Transmedia Storytelling Journalismus

“Nicht einen Inhalt auf verschiedene Kanäle zu packen, sondern stattdessen die fortlaufende Präsenz eines Journalisten, einer Redaktion auf allen relevanten Kanälen. Im Mittelpunkt steht also nicht ein singulärer Inhalt, sondern eine Person, eine Redaktion, ein Label”.

Christian Jakubetz in [Storywelten](#)

Bsp. für TMS im Journalismus: [Millenials](#)

4. Transmedia Konzept und Umsetzung

Sommeruniversität 2017

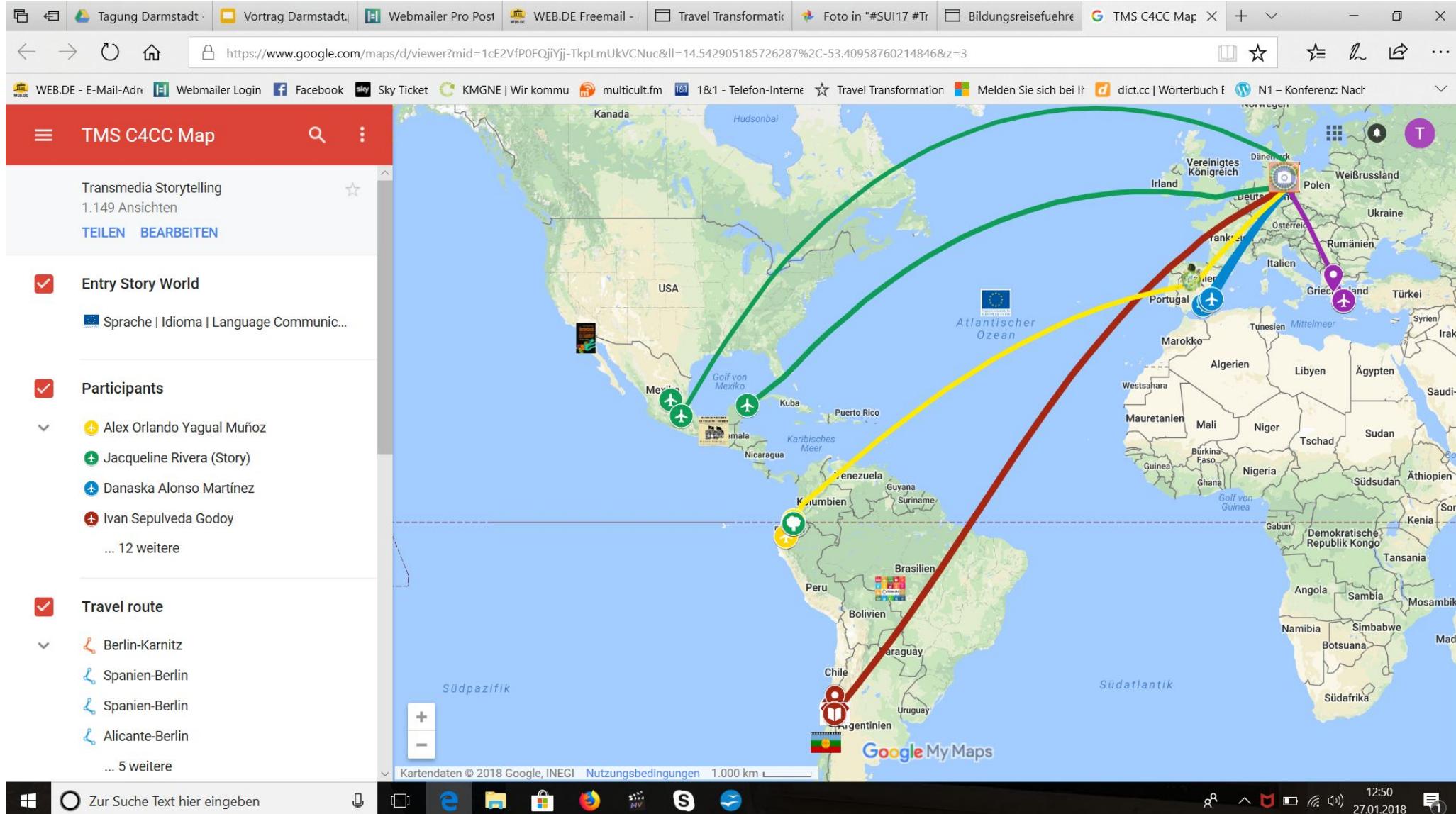
KMGNE & Giovanni Fonseca & Thomas Klein

Transmedia Konzept

Bildungsreiseführer

Bildungsreise als *mental map*

Kognitive Landkarten können mit konkreten geographischen Räume zu tun haben, aber auch mit anderen logischen und sonstigen Zusammenhängen. Die Anwendung der kognitiven Landkarte verbindet sich in einem geographischen Zusammenhang mit der mentalen Landkarte im Sinne organischer Lernräume.



Transmedia Konzept

Bildungsreiseführer

- Reise = Etappen = Prozess in Epsioden = serielle Struktur
- Reise = Unterwegssein = der Weg ist das Ziel = Abbildung des Lernprozesses

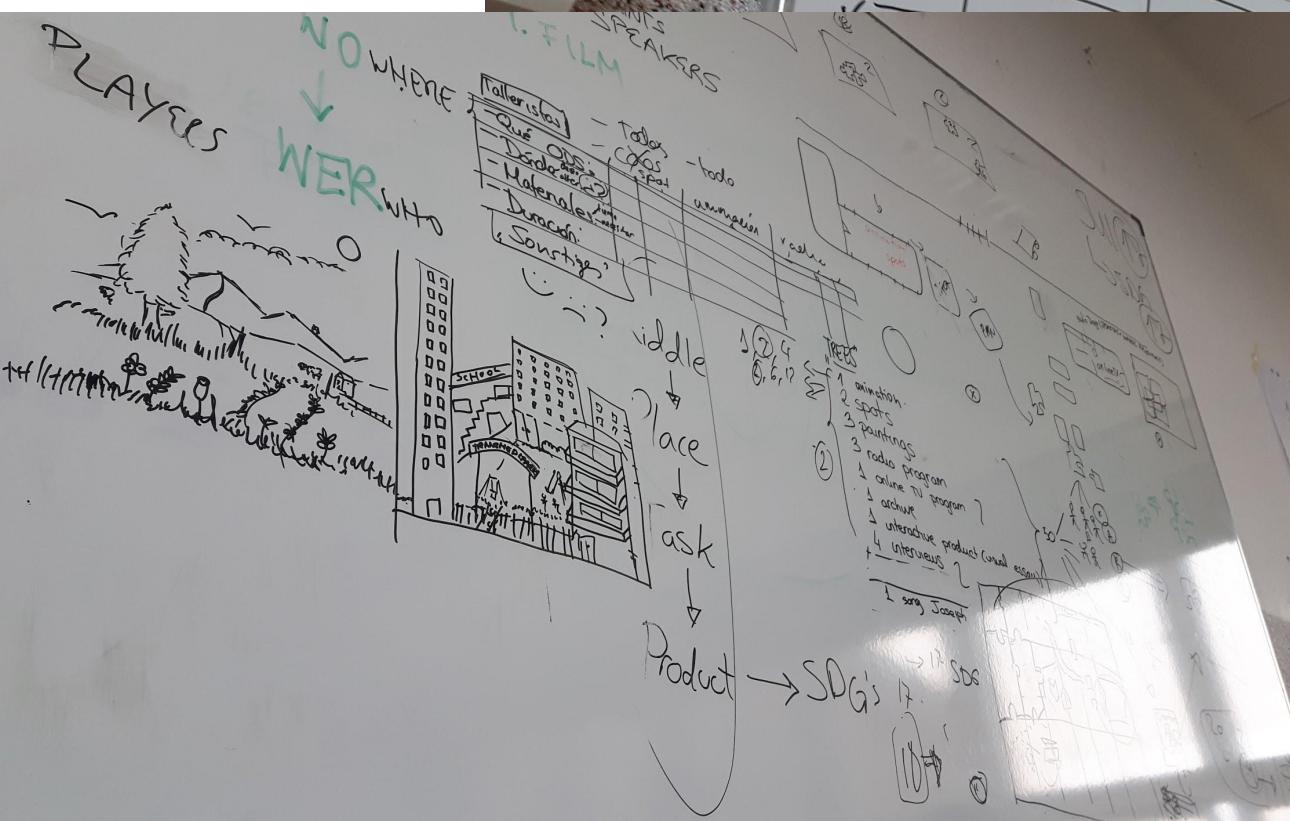
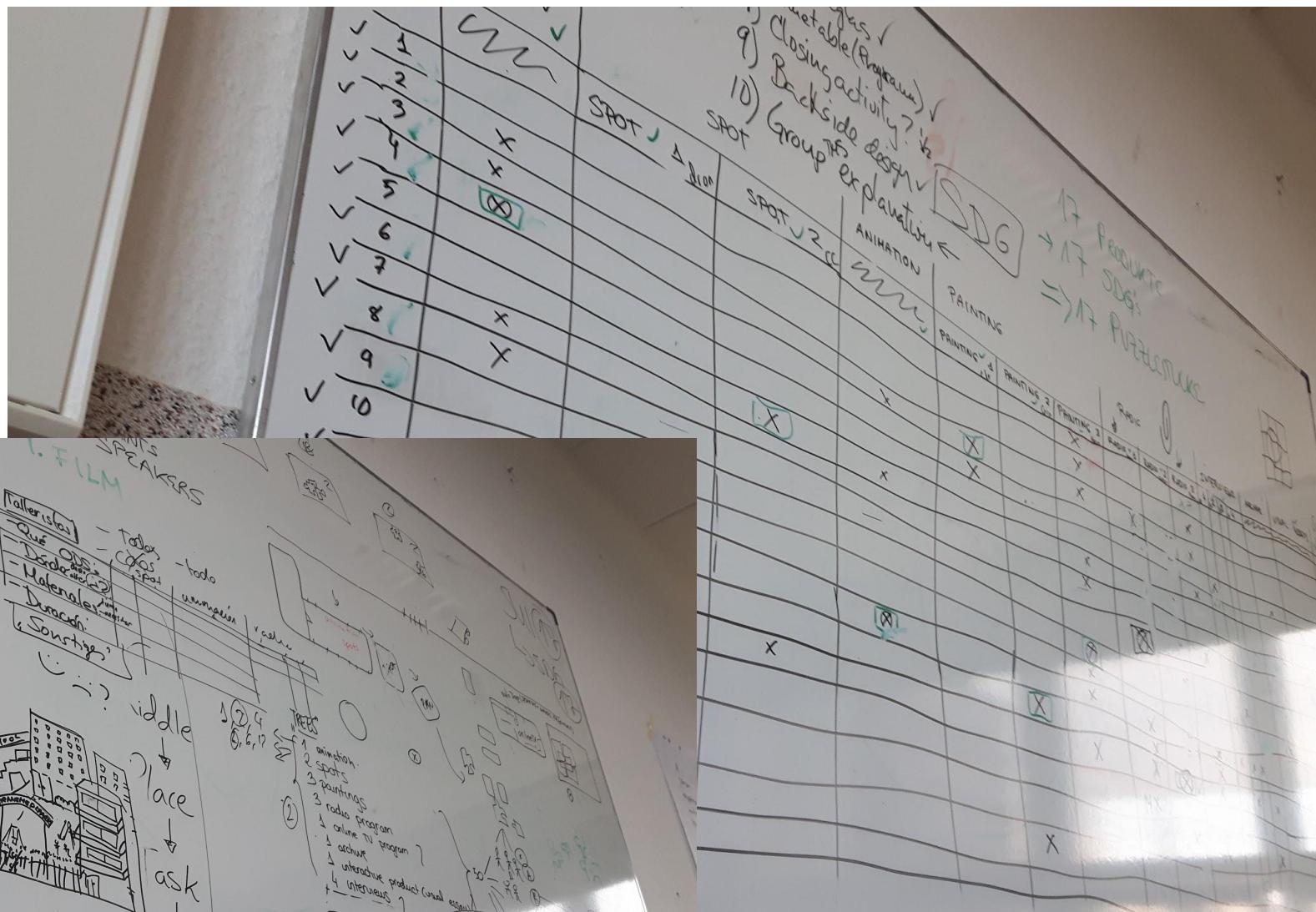
Transmedia Konzept

Herausforderung

In der Präsenzphase der Sommeruniversität entstehen in mehreren Werkstätten und Workshops unabhängig voneinander performative theatrale (Szenarien) und mediale / künstlerische Produkte

→ **TMS Methode?**

Planung der TMS Abschlusspräsentation





Konzept: Puzzle

Konzept: Gamification



Abschlusspräsentation/-ausstellung Sommeruniversität 2017: Erklärung der Spielregeln



Abschlusspräsentation/-ausstellung Sommeruniversität 2017: Screening



Abschlusspräsentation/-ausstellung Sommeruniversität 2017: Podcast im Gewächshaus

Transmedia Konzept

Lösungsansatz in Krisensituationen

Mann-Gulch Waldbrand 1949 USA

Methode

Bricolage

Claude-Lévi Strauss in "Das wilde Denken"

Artikel zu diesem Buch



Etwas nehmen und verknüpfen, was da ist.
Gestaltungsform der Improvisation

Transmedia Konzept

Beispiel:

**Die Plattform der
Sommeruniversität 2017**

Blog und Lernsoftware H5P

Travel Transformation
Education Transformation Guide

4. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

#TravelTransform

[Webseite CCCLab](#)

[Webseite N1-Konferenz](#)

[Open Book Nachhaltigkeitskommunikation](#)